download unter www.biologiezentrum.at

typische Exemplar und das unter 2. genannte Stück in bezug auf Skulptur von Kopf und Halsschild Übergänge zwischen *cylindricollis* und *lugubris*. Die Flügeldecken zeigen die Punktierung der *lugubris*, der Einschnitt der Spitze neben der Naht ist jedoch wie bei *cylindricollis* beschaffen. Ich halte daher alle diese Arten jetzt für identisch mit *cylindricollis* Lacord.

Bemerkungen über einige *Liponeura*-Arten.

Von Alfred Hetschko.

Im Jahre 1925 beschrieb Dr. W. Bischoff »Die Metamorphose der *Liponeura decipiens* var.? *minor* n. var.« (Zoolog.Jahrbücher, 51. Bd. System., p. 329—374, 10 Textfig. und 1 Tafel). Ich fand die Larven und Puppen dieser Art im Juli 1912 in dem Bache beim Monte Doro in der Nähe des Bahnhofs von Vizzavona in Korsika auf der Unterseite von Steinen, die ich aus einer Tiefe von etwa einem halben Meter aus dem Bache herausholte. Edwards (Encyclopédie Entom., Serie B, Diptera, T. 4, 1928, p. 177 wies nach, dass diese Varietät nicht zu *Liponeura decipiens* Bezzi, sondern zu *L. cinerascens* Lw. gehöre, erhob sie zu einer eigenen Art und beschrieb sie unter dem Namen *Liponeura bischoffi*. Er fand Imagines im Restonica-Tale bei Corté und bei der Vereinigung der beiden Bäche Aitone und Porto in der Nähe von Evisa. An letzterem Orte wurden auch Larven gefunden. Bei einem Wasserfalle wurden schwärmende Imagines und ein Weibchen beim Eierlegen beobachtet. Die Aufstellung einer eigenen Art ist vollkommen berechtigt, da sich auch die Larven von allen übrigen *Liponeura*-Larven auffallend unterscheiden. Die Art muß aber *Liponeura minor* Bischoff heißen, weil Bischoff sie unter diesem Namen genau beschrieben hat und *bischoffi* Edw. ist dazu als Synonym zu stellen.

Die *Liponeura*-Arten scheinen wie die Eintagsfliegen nur kurze Zeit zu schwärmen. Ich beobachtete nur einmal das Schwärmen von *Liponeura cinerascens* Lw. am 9. August 1911 am Waggraben bei Hieflau in Steiermark und berichtete darüber in der

download unter www.biologiezentrum.at

Wiener Ent. Zeitg., 30. Bd., 1911, p. 274. Ich fing damals gegen 20 Stück von den in den Abendstunden etwa 1 $^1/_2$ bis 2 Meter hoch schwärmenden Fliegen, die sich ab und zu auf die Erlensträucher des Baches setzten. Als ich am nächsten Tage an denselben und anderen Stellen dieses Baches die Fliegen aufsuchte, war keine mehr zu sehen. Sie scheinen nur an diesem Tage geschwärmt zu haben.

In meiner Abhandlung über die Metamorphose von *Liponeura cinerascens* Lw. (Wien. Entom. Zeitg. 31. Bd. 1912, p. 319) ist die Anmerkung 4 zu streichen, weil Wierzejski die in seiner ersten Abhandlung in den Rozprawy der Krakauer Akademie der Wissenschaften, 8. Bd. 1881, gemachten Angaben über *Liponeura brevirostris* Lw. in einer späteren Abhandlung im 10. Band 1883, derselben Akademie verbessert und aus den Puppen nur *Liponeura cinerascens* Lw. herauspräpariert hat.

Im Jahre 1913 sammelte ich Larven von *Liponeura cinerascens* Lw. an folgenden Orten in Tirol: Trafoi 31.VII. in einem Bach hinter dem Hotel Post. — Ötz, 8. VIII., — Lienz, 18. VIII., — Franzenshöhe, 2.VIII., — Brenner, Fenna-Bach 5.VIII, — Rolser Bach 6. VIII. und Eisack 6. VIII.

Bemerkungen über einige Choleven, nebst Beschreibung einer neuen Subspecies.

Von **Jan Roubal.**

Choleva (Cholevopsis) paskoviensis Reitt. subsp. *Tenenbaumi.*

Soweit auf Grund eines weiblichen Exemplares beurteilt werden kann, stimmt diese Subspecies mit den bis jetzt bekannten Vertretern des Subgenus *Cholevopsis* Jeann. in folgenden Beziehungen überein: Die Flügeldecken sind vor dem Enddrittel stark gewölbt und von da zur Spitze stark herabgebogen, das heißt »bombés« und »declivés« sensu Jeannel, Révision des »Choleva«, L'Abeille XXXII, 1926, p. 29; die Punktierung des Pronotums und der Flügeldecken ist stark, viel stärker als bei den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Hetschko Alfred

Artikel/Article: Bemerkungen über einige Liponeura-Arten. 213-214